gibb

BERUFSMATURITÄTSSCHULE

GEWERBLICH-INDUSTRIELLE BERUFSSCHULE BERN

Schullehrplan

Berufsmaturität

GESO

Schwerpunktfach Sozialwissenschaften

SLP_GESO_Sozialwissenschaften_G_V1.0 / 2015

Lehrplan für die Berufsmaturität

Schwerpunktfach Sozialwissenschaften Ausrichtung GESO

gibb

1. Allgemeine Bildungsziele

Die Sozialwissenschaften gliedern sich in die drei Teilfächer Soziologie, Psychologie und Philosophie. Der Unterricht bringt den Lernenden die Realitäten des Menschen als Mitglied der Gesellschaft und als Individuum nahe. Er bezieht die persönlichen und beruflichen Erfahrungen der Lernenden ein, hat interdisziplinären Charakter und berücksichtigt nationale und internationale gesellschaftliche Entwicklungen sowie das aktuelle soziale Geschehen.

Der Unterricht in Soziologie ermöglicht es den Lernenden, die Bedeutung sozialer Interaktionen besser zu verstehen und sich als soziale Akteure in verschiedenen, sich verändernden Kontexten zu bewegen.

In Psychologie setzen sich die Lernenden mit dem Erleben und Verhalten des Menschen auseinander; dabei werden sowohl individuelle als auch psychosoziale Prozesse in Alltag und Berufsleben thematisiert.

In Philosophie wird eine Vertiefung ethischer Fragestellungen angestrebt, die über das Nützlichkeits-denken hinausgeht, sich kritisch mit dominanten Werten auseinandersetzt sowie die individuelle und soziale Verantwortung fördert.

2. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- *Reflexive Fähigkeiten:* sich wissenschaftliche Begriffe und Fragestellungen aneignen; vernetztes, kritisch-forschendes und vorausschauendes Denken entwickeln
- *Nachhaltigkeitsorientiertes Denken und Handeln*: sich mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen; dauerhafte zukunftsfähige Handlungsmöglichkeiten im eigenen Lebensumfeld erkennen und gemeinsam mit anderen umsetzen; zu sich selbst, zu seinen Mitmenschen und zur Umwelt Sorge tragen
- *Sozialkompetenz:* soziale und kommunikative Fähigkeiten entwickeln, reflektieren und umsetzen
- *Sprachkompetenz:* mit sozialwissenschaftlichen Begriffen argumentieren und dadurch die produktive und rezeptive Sprachkompetenz erweitern
- *Arbeits- und Lernverhalten:* den Lernprozess selbstständig organisieren; gängige Lern- und Arbeitsmethoden anwenden (z.B. Literaturrecherchen erstellen, Texte zusammenfassen); durch Anwendung verschiedener Methoden (z.B. Fallanalyse) das eigene Lern- und Arbeitsverhalten systematisieren und kritisch reflektieren
- *Interessen:* in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen Interesse am nationalen und internationalen Tagesgeschehen, an sozialen Entwicklungen und Verhältnissen, an Fragen der globalen Gerechtigkeit sowie am Mitmenschen entwickeln

Im Fach Sozialwissenschaften werden folgende fachlichen Grundkompetenzen entwickelt:

- die Vielfalt an sozialwissenschaftlich geprägten Disziplinen überblicken
- Gegenstandsbereiche und Ziele sozialwissenschaftlicher Erklärungsansätze und Forschungsmethoden in den Disziplinen Soziologie und Psychologie benennen und beschreiben
- aktuelle sozialwissenschaftliche Themen mit Unterstützung der Lehrpersonen bearbeiten

3. Zeitvorgaben

Von der Zahl in der untenstehenden Tabelle aufgeführten SFBI-Lektionen (BBT-Lektionen) können nur 80% für die Wissensvermittlung eingesetzt werden (Netto-Lektionen). 20% entfallen durch die Anzahl der Schulwochen im Kanton Bern (38 statt 40) und durch Feiertage, Ausfälle und Zeitreserven für die Leistungsbeurteilungen. 80% der Netto-Lektionen für ein Fach sind für verbindlich zu vermittelnde fachliche Kompetenzen (Grundlage für das QV) einzusetzen, 20% stehen den Schulen für Schwerpunktbildungen und/oder für IDAF zur Verfügung. **Die Nettolektionen widerspiegeln die Gewichtung der Lerngebiete innerhalb des jeweiligen Fachs und dienen als Richtwerte für die Gestaltung des Unterrichts.** Mit Rücksicht auf klassenspezifische und/oder lokale Erfordernisse können Lektionen abweichend zur Lektionen-Tabelle zugeteilt werden.

Lerngebiet	SFBI Lektionen	Netto-lektionen	Lektionen für obligatorische Kompetenzen	Lektionen zur Verfügung der Schulen
EINFÜHRUNG INS FACH				
1. Allgemeine Einführung in die Sozialwissenschaften	9	7	0	7
Total	**9**	**7**	**0**	**7**
METHODEN				
2. Methoden der Sozialwissenschaften	27	23	20	3
Total	**27**	**23**	**20**	**3**
SOZIOLOGIE				
7. Grundlegende Themen der Soziologie	**46**	38	38	0
8. Ausgewählte Anwendungsgebiete der Soziologie	39	31	23	8
Total	**85**	**69**	**61**	**8**
PSYCHOLOGIE				
3. Grundlegende Themen der Psychologie	48	41	34	7
4. Ausgewählte Anwendungsgebiete der Psychologie	40	32	25	7
Total	**88**	**73**	**59**	**14**
PHILOSOPHIE				
5. Grundlagen und Verfahren der praktischen Philosophie (Ethik)	19	16	9	7
6. Ausgewählte Anwendungsfelder der praktischen Philosophie (Ethik)	12	10	10	0
Total	**31**	**26**	**19**	**7**
Total	***240***	***198***	***159***	***39***

4. Hinweise zur Abfolge der Lerngebiete und zur methodisch-didaktischen Umsetzung

Es wird eine mögliche Abfolge der zu vermittelnden Lerngebiete aufgeführt. Die tatsächliche Abfolge kann von den Lehrpersonen frei gestaltet werden. So kann die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und die Förderung der überfachliche Kompetenz ermöglicht werden. Ausserdem können so Absprachen mit Berufsschulen gesichert werden.

Über die gesamte Unterrichtszeit hinweg bewegt sich der Unterricht zirkulär in einem Bezugsfeld von Themen, die immer wieder angesprochen und vertieft werden. Die Auswahl der Themen soll so angelegt

sein, dass am konkreten Fall Begriffe, Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen erworben, vertieft, vernetzt und reflektiert werden können. Der Unterricht wird interdisziplinär gestaltet, so dass eine klare Abgrenzung der drei Teilfächer Soziologie, Psychologie und Philosophie nicht immer notwendig ist.
Vorausgesetzt die obligatorischen Kompetenzen des Rahmenlehrplans werden berücksichtigt, sind die Lehrpersonen in der Wahl von zusätzlichen Unterrichtsthemen sowie von Methoden und Lehrmitteln frei.

5. Lehrplan

EINFÜHRUNG INS FACH

Unterrichtblock 1	**7** Nettolektionen	obligatorisch		Freibereich	
1. Allgemeine Einführung in die Sozialwissenschaften		**0**	**Lekt**	**7**	**Lekt**
1.1. Grundbegriffe der Psychologie		0	Lekt	3	Lekt
1.2. Grundbegriffe der Soziologie		0	Lekt	2	Lekt
1.3. Grundbegriffe der Ethik		0	Lekt	2	Lekt

1.1. Grundbegriffe der Psychologie	Lektionen	**0**	Kernbereich	3	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:					
• Definition, Aufgaben und Ziele der Psychologie erklären • Beispiele zu Handlungsfelder aufzeigen					

1.2. Grundbegriffe der Soziologie	Lektionen	**0**	Kernbereich	2	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:					
• Definition, Aufgaben und Ziele der Soziologie erklären • Beispiele für Handlungsfelder der Soziologie aufzeigen					

1.3. Grundbegriffe der Ethik	Lektionen	**0**	Kernbereich	2	Freibereich
Fachliche Kompetenzen Die Lernenden können:					
• Definition, Aufgaben und Ziele der Ethik erklären (Unterschied/ Abgrenzung Ethik und Moral) • Beispiele für Handlungsfelder der Ethik aufzeigen					

METHODEN

Unterrichtblock 2	**23**	Nettolektionen	obligatorisch		Freibereich	
2. Methoden der Sozialwissenschaften			**20**	**Lekt**	**3**	**Lekt**
2.1. Experiment, Test, Beobachtung			10	Lekt	3	Lekt
2.2. Befragung			10	Lekt	0	Lekt

2.1. Experiment, Test, Beobachtung	Lektionen	**10**	Kernbereich	3	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- Voraussetzungen, Durchführung und Bedeutung der experimentellen Methode beschreiben
- psychologische Tests und ihre Anwendung erklären
- die Methode Beobachtung (systematisch, unsystematisch) und ihre Merkmale beschreiben

2.2. Befragung	Lektionen	**10**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- die Methode der qualitativen Befragung (z.B. halbstandardisiertes oder unstandardisiertes Interview) und ihre Merkmale beschreiben
- unter Anleitung einer Lehrperson eine einfache Befragung durchführen und die gesammelten Daten analysieren
- die Methode der quantitativen Befragung (z.B. standardisierter schriftlicher Fragebogen) und ihre Merkmale beschreiben
- unter Anleitung einer Lehrperson einen einfachen Fragebogen gestalten und im Pretest erproben

SOZIOLOGIE

Unterrichtblock 3	**38** Nettolektionen	obligatorisch		Freibereich	
3. Grundlegende Themen der Soziologie		**38**	**Lekt**	**0**	**Lekt**
3.1. Normen, Werte, soziale Rollen und Sozialisation		6	Lekt	0	Lekt
3.2. Institutionen und soziale Gruppen		16	Lekt	0	Lekt
3.3. Gesellschaftsstruktur		16	Lekt	0	Lekt

3.1. Normen, Werte, soziale Rollen und Sozialisation	Lektionen	**6**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

Lerngebiete

- die Begriffe „Normen“, „Werte“, „soziale Rollen“ und „Sozialisation“ erklären
- Beispiele unter Berücksichtigung der jeweiligen mikro- und makrosoziologischen Dimension analysieren

3.2. Institutionen und soziale Gruppen	Lektionen	**16**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- verschiedene Arten von Institutionen (z.B. Kirche, Schule, Gesundheitssystem, Sozialhilfe) und von sozialen Gruppen (z.B. Peer-Gruppe, Familie) benennen und beschreiben
- die gesellschaftliche Bedeutung dieser Institutionen beschreiben
- das Phänomen der sozialen Beeinflussung erklären (Konformität, Gehorsam usw.)

3.3. Gesellschaftsstruktur	Lektionen	**16**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- ein einfaches Gesellschaftsstrukturmodell mithilfe der Begriffe „Differenzierung“, „sozialer Status“ und „soziale Ungleichheit“ beschreiben

Unterrichtsblock 4	**31** Nettolektionen	obligatorisch		Freibereich	
4. Ausgewählte Anwendungsgebiete der Soziologie		**23**	**Lekt**	**8**	**Lekt**
4.1. Sozialer Wandel		10	Lekt	0	Lekt
4.2. Soziale Ungleichheit		13	Lekt	8	Lekt

4.1. Sozialer Wandel	Lektionen	**10**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- den sozialen Wandel an Beispielen wie der demografischen Entwicklung oder der Einführung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien in der Arbeitswelt erklären
- einige damit zusammenhängende Herausforderungen für die Gesellschaft erkennen

4.2. Soziale Ungleichheit	Lektionen	**13**	Kernbereich	8	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- einige Indikatoren für soziale Ungleichheit benennen (z.B. Bildung, Einkommen)
- die Begriffe „soziale Integration“ und „soziale Ausgrenzung“ erklären
- Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit analysieren (z.B. in den Bereichen Migration, Arbeitswelt, Geschlechterbeziehungen)
- Beispiele gelungener Integration oder sozialer Ausgrenzung erklären

PSYCHOLOGIE

Unterrichtblock 5	**41** Nettolektionen	obligatorisch		Freibereich	
5. Grundlegende Themen der Psychologie		**34**	**Lekt**	**7**	**Lekt**
5.1. Wahrnehmung		8	Lekt	0	Lekt
5.2. Emotion und Motivation		8	Lekt	7	Lekt
5.3. Lernen und Gedächtnis		9	Lekt	0	Lekt
5.4. Kommunikation		9	Lekt	0	Lekt

5.1. Wahrnehmung	Lektionen	**8**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- den Begriff der Wahrnehmung und ihre verschiedenen Dimensionen erklären (Sinneswahrnehmung, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Selektion, Interpretation usw.)
- den Wahrnehmungsprozess beschreiben
- Verzerrungen der Wahrnehmung erklären
- die Begriffe «Diskriminierung», «Vorurteile» und «Stereotypen» beschreiben.

5.2. Emotion und Motivation	Lektionen	**8**	Kernbereich	7	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- die wichtigsten Emotionen und ihren Einfluss auf das menschliche Denken und Verhalten beschreiben
- erklären, wie der Ausdruck von Emotionen funktioniert und welches seine Funktionen sind
- die Motivation in ihren Erscheinungsformen und ihrer Funktion erklären
- den Begriff Bedürfnis und seine Aspekte erklären

5.3. Lernen und Gedächtnis	Lektionen	**9**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- die Begriffe «Lernen», «Gedächtnis», «Erinnerung», «Vergessen» erklären
- die grundlegenden neurobiologischen Prozesse beim Lernen nennen
- die relevanten Faktoren des Lernprozesses erklären
- die Ursachen von Lernschwierigkeiten analysieren und mögliche Verbesserungen ergründen
- den eigenen Lernprozess kritisch reflektieren sowie Verbesserungsmassnahmen ableiten und umsetzen

5.4. Kommunikation	Lektionen	**9**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- verschiedene Kommunikationsformen und -modelle erklären
- Beispiele misslungener Kommunikation und spezifische Lösungsansätze (z.B. aktives Zuhören, Feedback, Gordon-Methode) untersuchen
- Methoden der Konfliktbewältigung anwenden

Unterrichtblock 6	**32** Nettolektionen	obligatorisch		Freibereich	
6. Ausgewählte Anwendungsgebiete der Psychologie		**25**	**Lekt**	**7**	**Lekt**
6.1. Entwicklung		8	Lekt	0	Lekt
6.2. Persönlichkeit		8	Lekt	0	Lekt
6.3. Psychische Störungen		9	Lekt	7	Lekt

6.1. Entwicklung	Lektionen	**8**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- den Entwicklungsprozess des Individuums und seine verschiedenen Dimensionen beschreiben
- die Bedeutung der Bindung für die Entwicklung erklären und sie mit den verschiedenen Erziehungsstilen verknüpfen

6.2. Persönlichkeit	Lektionen	**8**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- den Prozess der Persönlichkeitsbildung beschreiben
- verschiedene Persönlichkeitsmodelle beschreiben
- Persönlichkeitsmerkmale unterscheiden

6.3. Psychische Störungen	Lektionen	**9**	Kernbereich	7	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- die Begriffe «normal» und «pathologisch» erklären
- einige psychische Störungen, die im Berufsalltag auftreten können, benennen
- Symptome und Ursachen psychischer Störungen beschreiben
- einige Beispiele bestehender Behandlungsansätze nennen

PHILOSOPHIE

Unterrichtblock7	**16** Nettolektionen	obligatorisch		Freibereich	
7. Grundlagen und Verfahren der praktischen Philosophie (Ethik)		**9**	**Lekt**	**7**	**Lekt**
7.1. Moralisch-ethisches Urteil		9	Lekt	7	Lekt

7.1. Moralisch-ethisches Urteil	Lektionen	**9**	Kernbereich	7	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- den Menschen als moralisches Wesen beschreiben
- erkennen, an welchen Normen und Werten sich das eigene Verhalten und das Verhalten anderer orientiert
- in der Diskussion über moralische Aspekte des Zusammenlebens und des Umgangs mit der Natur sinnvolle Argumente und Begründungen verwenden und von anderen vernünftige Argumente und Begründungen verlangen
- moralische Fragen zur eigenen Lebensführung vernünftig beantworten

Unterrichtblock 8	**10** Nettolektionen	obligatorisch		Freibereich	
8. Ausgewählte Anwendungsfelder der praktischen Philosophie (Ethik)		**10**	**Lekt**	**0**	**Lekt**
8.1. Umgang mit Fremden		3	Lekt	0	Lekt
8.2. Nachhaltige Entwicklung, soziale Gerechtigkeit und Solidarität		7	Lekt	0	Lekt

8.1. Umgang mit Fremden	Lektionen	**3**	Kernbereich	0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- ethische Empfehlungen für den Umgang mit Differenz und Anderssein entwickeln und daraus eigene Orientierungen für diesen Umgang ableiten

8.2. Nachhaltige Entwicklung, soziale Gerechtigkeit und Solidarität	Lektionen **7**	Kernbereich 0	Freibereich

Fachliche Kompetenzen
Die Lernenden können:

- unterschiedliche Konzepte nachhaltiger Entwicklung beschreiben
- begründen, weshalb die konsequente Umsetzung dieser Nachhaltigkeits-Konzepte für das Wohlergehen künftiger Generationen notwendig ist
- aus unterschiedlichen Lebensbereichen (Politik, Wirtschaft/Arbeit, Ernährung, Wohnen, Freizeit/Konsum u.a.) konkrete Beispiele nachhaltiger Entwicklung analysieren
- eigene ethisch begründete Grundsätze für eine gerechte Sozialpolitik formulieren
  aktuelle gesellschaftliche Probleme und politische Instrumente zur Sicherung der sozialen Gerechtigkeit und Solidarität (z.B. AHV, IV, Sozialhilfe) unter ethischen Gesichtspunkten beurteilen